



verbraucherzentrale



Energieberatung

# ENERGIEKARAWANE

verbraucherzentrale

## ENERGIEKARAWANE



## BESIGHEIM

Florian Kamp

Dipl.-Ing. Bauingenieur, Gebäudeenergieberater  
Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V.

# HALLO ZUSAMMEN



**Florian Kamp**

Dipl.-Ing. Bauingenieur, Gebäudeenergieberater  
Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V.

# ENERGIEKARAWANE



# AGENDA

- Energiekarawane
- Gesetzliche Rahmenbedingungen (GEG)
- Fördermöglichkeiten (BEG EM)
- Antragstellung Fördermittel
- Sanierungsfahrplan
- Ihr individueller Vor-Ort-Termin
- Fragen

## ENERGIEKARAWANE



# ENERGIEKARAWANE

- Energieberatung bei Ihnen zuhause
- Die ersten 60 kostenlos, sonst nur 40,- € Eigenbeteiligung
- Für alle Eigentümer:innen von Eigentumswohnungen, Einfamilien- oder Mehrfamilienhäusern in Besigheim
- Zeitraum ab sofort bis Ende Dezember 2025
- Kurzbericht im Nachgang



# ENERGIEKARAWANE



# ENERGIEKARAWANE

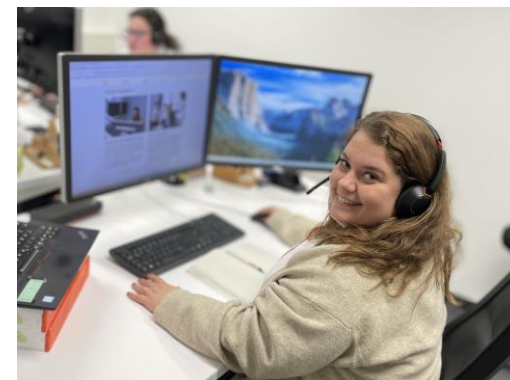
- Fokus der Beratung: Gebäude oder Heizung
- Weitere Inhalte:
  - Förderung bei Sanierung
  - Förderung bei Heizungstausch
  - Gesetzlicher Rahmen GEG und EWärmeG BW
  - diverse Fragen zu Sanierung

# ENERGIEKARAWANE



# ENERGIEKARAWANE

- Termine Mittwoch, Donnerstag oder Freitag möglich
- Zeitraum ab sofort bis Ende Dezember 2025
- Terminvereinbarung: 07141 6 88 93 0
- Benötigte Angaben:
  - Fokus der Beratung: Gebäudehülle oder Heizung?
  - Infos zu Gebäude-Baujahr und ggf. Sanierungen
  - Verbrauchsdaten, Baujahr der Heizung
  - ggf. bereits vorhandene Angebote geplanter Maßnahmen



# ENERGIEKARAWANE



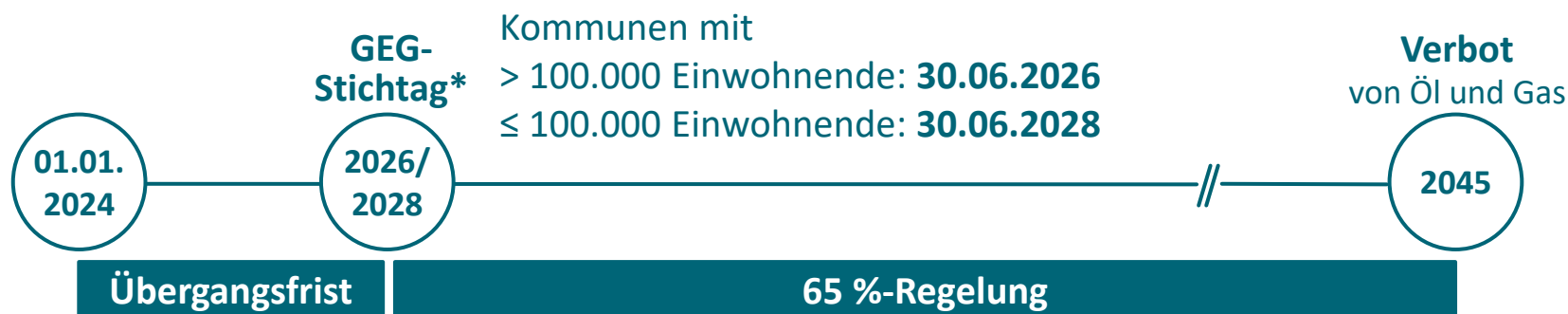
# GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

- **Gebäudeenergiegesetz (GEG)** fordert 65 Prozent erneuerbare Energien
- **Ziel:** Abhängigkeit von fossilen Energien im Gebäudebereich bis 2045 überwinden
- **neu eingebaute** Heizungen werden zukünftig mit 65 Prozent erneuerbaren Energien betrieben
- Regelungen greifen erst bei Heizungstausch
- abhängig von kommunaler Wärmeplanung
- gilt für Heizungswärme und Warmwasser

Quelle: Gebäudeenergiegesetz (GEG), Stand 08.09.2020 mit Änderungen zum 29.09.2022 und Novellierung am 16.10.2023

# GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

- **Gesetzlicher Fahrplan** für den Heizungstausch
- Der GEG-Stichtag

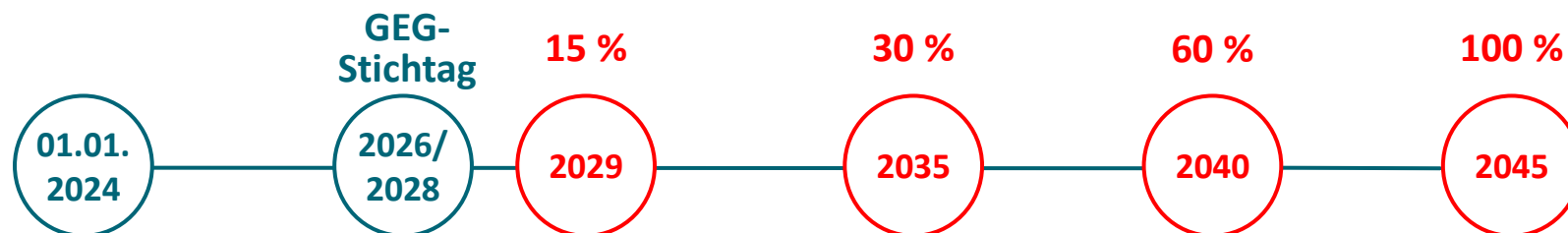


\* Der GEG-Stichtag kann auch früher sein, falls in einem Gebiet ein rechtlich verbindlicher Beschluss durch den Gemeinderat existiert – ergänzend zur kommunalen Wärmeplanung.  
 Quelle: Gebäudeenergiegesetz (GEG), Stand 08.09.2020 mit Änderungen zum 29.09.2022 und Novellierung am 16.10.2023



# GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

- Heizungstausch **vor** dem GEG-Stichtag
- Einbau von Öl- oder Gasheizungen



## Übergangsfrist\*

### Öl- & Gasheizungen

Einbau erlaubt\*, unter strikten Regelungen:

- Beratungsgespräch ist Pflicht
- vorzeitiger Rückbau der Anlage ggf. nötig\*\*

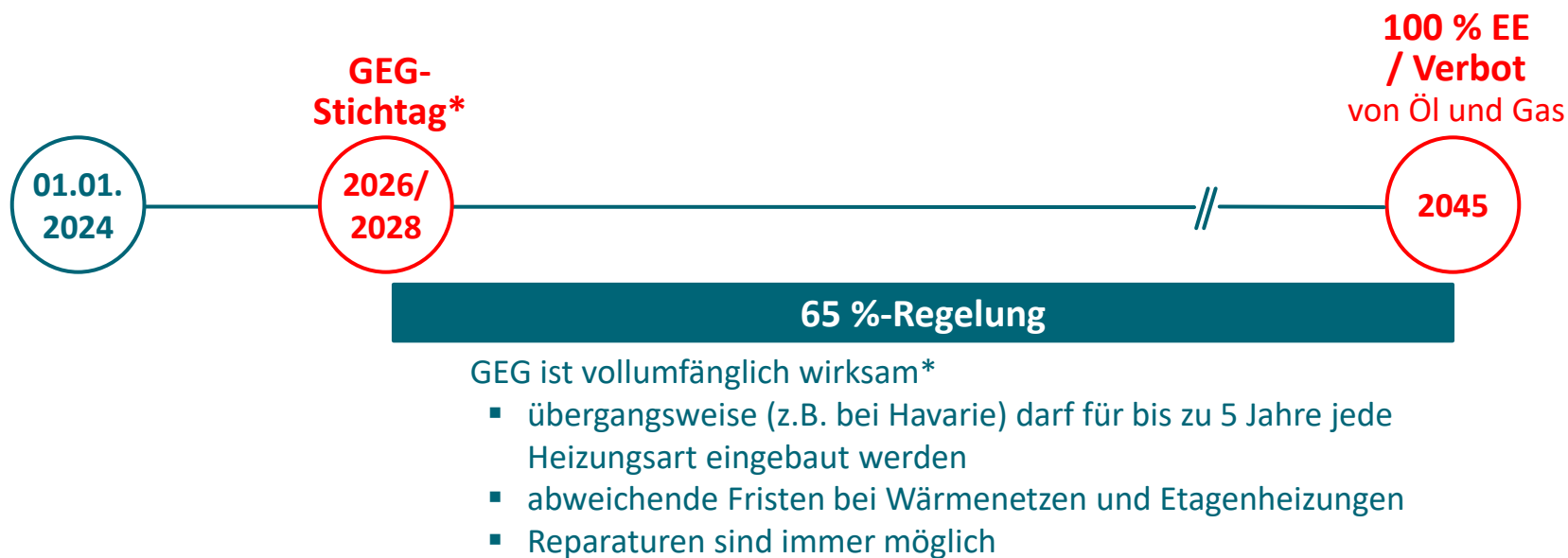
➔ **Steigender Anteil erneuerbarer Energien („EE-Treppe“)**  
muss erfüllt werden

- Ölheizungen oft nur für max. 10 % Bioöl ausgelegt, anschließend technische Anpassungen erforderlich
- bei Gasheizungen entsteht die Erfüllung durch Lieferverträge mit steigendem Anteil an Erneuerbaren\*\*\*

\* Das EWärmeG BW muss erfüllt werden. \*\* Verschiedene Gründe denkbar z.B. vorzeitige Stilllegung des Gasverteilernetzes, Energiekosten zu teuer, aufgrund des Mindestanteils an erneuerbaren Energien o. den hohen Netzkosten durch weniger Anschlüsse ans Gasnetz. \*\*\* Mögliche Energieträger: Biomethan, Bioöl oder grüner bzw. blauer Wasserstoff oder daraus hergestellten Derivaten.  
Quelle: Gebäudeenergiegesetz (GEG), Stand 08.09.2020 mit Änderungen zum 29.09.2022 und Novellierung am 16.10.2023

# GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

- Heizungstausch **nach** dem GEG-Stichtag



\* Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg wird durch das GEG abgelöst.

Quelle: Gebäudeenergiegesetz (GEG), Stand 08.09.2020 mit Änderungen zum 29.09.2022 und Novellierung am 16.10.2023

# GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

- Heizungstausch **nach** dem GEG-Stichtag
- Übersicht hauseigene Lösungen\* mit 65 Prozent
  - Wärmenetz / Fernwärme
  - Wärmepumpe
  - Biomasse
  - Hybridheizung = unterschiedliche Kombinationen (Wärmepumpen, Biomasse, Solarthermie, Öl oder Gas)\*\*
  - Stromdirektheizung\*\*\*
- Öl- oder Gasheizung mit 65 Prozent erneuerbarem Brennstoff\*\*\*\*

Verfügbarkeit und Kosten erneuerbarer Gase, wie Biomethan, Bioöl oder grünem bzw. blauem Wasserstoff völlig unklar

\* Keine Anforderungen an dezentrale, elektrische Warmwasserbereitung \*\* Mindestanteil an erneuerbaren Energien erforderlich \*\*\* Abhängig vom energetischen Standard des Gebäudes \*\*\*\* Mögliche Energieträger: erneuerbare Brennstoffe wie Biomethan, Bioöl oder grüner bzw. blauer Wasserstoff oder daraus hergestellten Derivaten  
Quelle: Gebäudeenergiegesetz (GEG), Stand 08.09.2020 mit Änderungen zum 29.09.2022 und Novellierung am 16.10.2023

# FÖRDERUNG HEIZUNGSTAUSCH

- Welche Heizung?
  - Wärmepumpe?
  - Wärmenetz? (liegt das Gebäude im Eignungsgebiet?)
- Falls geförderte Heizung
  - Hydraulischer Abgleich
  - Raumweise Heizlastberechnung
- Umfeldmaßnahmen
  - Heizkörpertausch
  - Fußbodenheizung
  - Aufstellungsbereich der Wärmepumpe

# FÖRDERUNG HEIZUNGSTAUSCH

Anlagentyp	Förderung	Einkommens- bonus	Klima- geschwindigkeits- bonus	Förderfähige Investitionskosten
Wärmepumpe	30 + 5 % <sup>1</sup>			je Wohneinheit  1. WE: 30.000€ 2.-6. WE: +15.000€ 7+ WE: +8.000€
Gebäude- oder Wärmenetzanschluss	30 %	30 %	2024: 20 % 2029: 17 % 2031: 14 % 2033: 11 % 2035: 8 % 2037: 0 %	
Biomasseanlage <sup>2</sup>				
Brennstoffzelle				
Solarthermieranlage				
Innovative Heiztechnik				
Wasserstofffähige Heizung (Investitionsmehrausgaben)				
Errichtung, Umbau, Erweiterung Gebäudenetz				
max. 70 % Zuschuss				

Schaubild: Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V.

# FÖRDERUNG HEIZUNGSTAUSCH

Anlagentyp	Förderung	Einkommens- bonus	Klima- geschwindigkeits- bonus	Förderfähige Investitionskosten
Wärmepumpe	30 + 5 % <sup>1</sup>			
Gebäude- oder Wärmenetzanschluss				je Wohneinheit
Biomasseanlage <sup>2</sup>				
Brennstoffzelle				1. WE: 30.000€
Solarthermieranlage	30 %			6. WE: +15.000€
Innovative Heiztechnik				WE: +8.000€
Wasserstofffähige Heizung (Investitionsmehrausgaben)				
Errichtung, Umbau, Erweiterung Gebäudenetz				
		max. 70 % Zuschuss		

1) 5 % Bonus für die Nutzung von natürlichen Kältemitteln oder Erd-, Wasser- oder Abwasserwärme

2) Bei Einhaltung eines Emissionsgrenzwert für Staub von 2,5 mg/m<sup>3</sup> zusätzlicher Zuschlag i.H.v. 2.500€; Klimageschwindigkeitsbonus nur mit Wärmepumpe oder Solaranlage

Schaubild: Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V.

# FÖRDERUNG HEIZUNGSTAUSCH

Anlagentyp	Förderung	Einkommens- bonus	Klima- geschwindigkeits- bonus	Förderfähige Investitionskosten
Wärmepumpe	30 + 5 % <sup>1</sup>			
Gebäude- oder Wärmenetzanschluss				
Biomasseanlage <sup>2</sup>				
Brennstoffzelle				
Solarthermieranlage				
Innovative Heiztechnik				
Wasserstofffähige Heizung (Investitionsmehrausgaben)				
Errichtung, Umbau, Erweiterung Gebäudenetz				

**Einkommensbonus:**

Für **selbstnutzende Wohneigentümer** mit einem zu versteuernden Haushaltseinkommen (brutto) bis max. 40.000 Euro pro Jahr.

Schaubild: Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V.

# FÖRDERUNG HEIZUNGSTAUSCH

Anlagentyp	Förderung	Einkommens- bonus	Klima- geschwindigkeits- bonus	Förderfähige Investitionskosten
Wärmepumpe	30 + 5 % <sup>1</sup>			
Gebäude- Wärmepumpe				je Wohneinheit
Biomasse- Brennstoff				
Solarthermie				
Innovative Wasserstofffähige Heizung (Investitionsmehrausgaben)				
Errichtung, Umbau, Erweiterung Gebäudenetz				

**Klimageschwindigkeitsbonus:**

Für **selbstnutzende Wohneigentümer**, die eine funktionstüchtige Gas- oder Biomasseheizung (>20a) oder eine funktionstüchtige Öl-, Kohle-, Gasetagen- oder Nachtspeicherheizung tauschen.

2024: 20 %  
2029: 17 %  
2031: 14 %  
2033: 11 %  
2035: 8 %  
2037: 0 %

1. WE: 30.000€  
2.-6. WE: +15.000€  
7+ WE: +8.000€

Schaubild: Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V.



# FÖRDERUNG HEIZUNGSTAUSCH

Anlagentyp	Förderung	Einkommens- bonus	Klima- geschwindigkeits- bonus	Förderfähige Investitionskosten
Wärmepumpe	30 + 5 % <sup>1</sup>			je Wohneinheit  1. WE: 30.000€ 2.-6. WE: +15.000€ 7+ WE: +8.000€
Gebäude- oder Wärmenetzanschluss	30 %	30 %	2024: 20 % 2029: 17 % 2031: 14 % 2033: 11 % 2035: 8 % 2037: 0 %	
Biomasseanlage <sup>2</sup>				
Brennstoffzelle				
Solarthermieanlage				
Innovative Heiztechnik				
Wasserstofffähige Heizung (Investitionsmehrausgaben)				
Errichtung, Umbau, Erweiterung Gebäudenetz				
max. 70 % Zuschuss				

Schaubild: Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V.

# FÖRDERUNG HEIZUNGSTAUSCH

Anlagentyp	Förderung	Einkommens- bonus	Klima- geschwindigkeits- bonus	Förderfähige Investitionskosten
Wärmepumpe	30 + 5 % <sup>1</sup>			je Wohneinheit  1. WE: 30.000€ 2.-6. WE: +15.000€ 7+ WE: +8.000€
Gebäude- oder Wärmenetzanschluss	30 %	30 %	2024: 20 % 2029: 17 % 2031: 14 % 2033: 11 % 2035: 8 % 2037: 0 %	
Biomasseanlage <sup>2</sup>				
Brennstoffzelle				
Solarthermieanlage				
Innovative Heiztechnik				
Wasserstofffähige Heizung (Investitionsmehrausgaben)				
Errichtung, Umbau, Erweiterung Gebäudenetz				
max. 70 % Zuschuss				

Schaubild: Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V.

# FÖRDERUNG HEIZUNGSTAUSCH

- Mit förderfähig:
  - Demontage Altanlage
  - Demontage Öltank
  - Heizkörpertausch
  - Umbau auf Flächenheizungen
  - Heizlastberechnung
  - Hydraulischer Abgleich



# FÖRDERUNG HEIZUNGSTAUSCH

- **Förderung beantragen:**
  - Vertrag mit aufschiebender Bedingung abschließen
  - Account bei KfW einrichten
  - Bestätigung zum Antrag (BzA) von Energieberater
  - Antrag im KfW-Portal stellen, dafür Vertrag, Meldebescheinigung, Grundbucheintrag digital bereithalten
  - Maßnahmen durchführen



[meine.kfw.de](https://www.meine.kfw.de)

# FÖRDERUNG SANIERUNG

- **Sanierung vorausschauend planen:**

- Gebäudehülle + Heizung im Zusammenhang verstehen

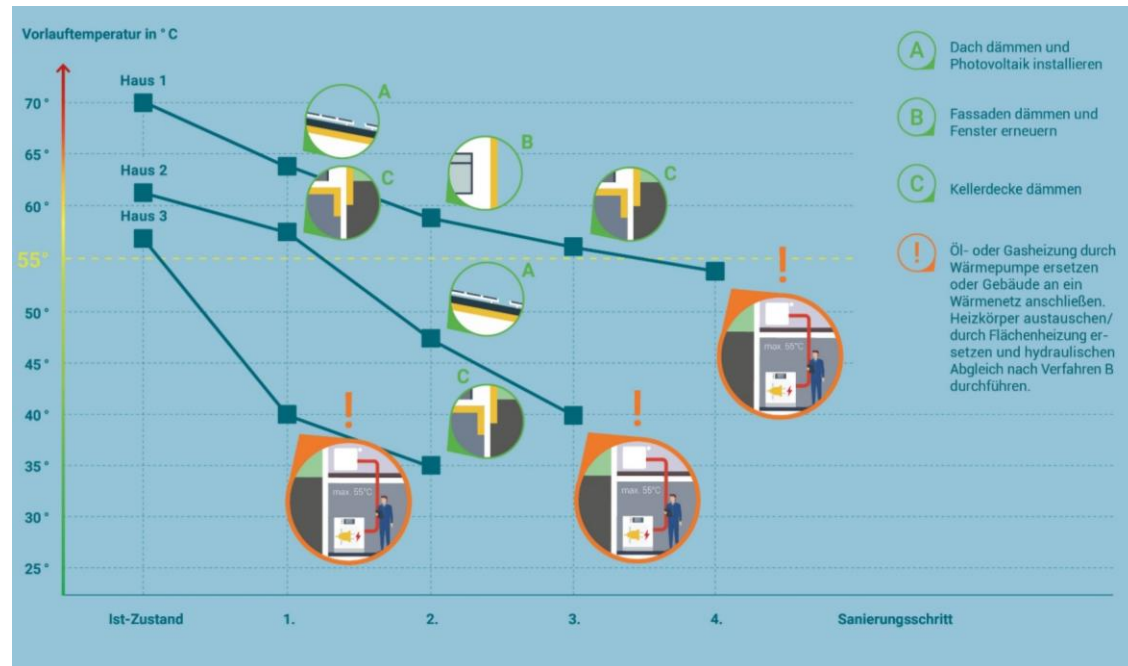
- Viele Wege denkbar !

- Welcher ist Ihrer?

- Frühzeitig planen

- „Not-OP“ an der Heizung vermeiden

- Ziel:  
Fehlinvestition vermeiden  
(2045 ist in 20 Jahren)



© Zukunft Altbau

# SANIERUNGSFAHRPLAN



## Ihr Haus heute – Bestand

Im Rahmen der Vor-Ort-Analyse des Gebäudes wurden die hier dargestellten besonderen baulichen Ausgangsbedingungen vorgefunden.



### Gebäudedaten

Standort	Ludwigsburg
Gebäudetyp	Einfamilienhaus
Baujahr	1952
Wohnfläche	ca. 112 m <sup>2</sup>
Vollgeschosse	1
Keller	ja / unbeheizt
Dach	beheizt
Baujahr Heizung	1995
Bisherige Sanierungen	Fenstertausch 2003
Erneuerbare Energien	nein

**1 Fassade**  
ungedämmt  
hohe Wärmeverluste

**2 Kellerdecke**  
ungedämmt  
hohe Wärmeverluste

**3 Dach**  
nicht bzw. schwach gedämmt  
hohe Wärmeverluste

**4 Gas-Heizung**  
Baujahr 1995  
hohes Ausfallrisiko und ineffizient





# SANIERUNGSFAHRPLAN



## Zusätzliche Fördermittel mit dem individuellen Sanierungsfahrplan

Im iSFP werden Maßnahmen-Pakete für die Sanierung eines Gebäudes definiert. Werden diese umgesetzt, kommen zu der BEG-Förderung in Abhängigkeit der Maßnahme nochmals 5 % Fördermittel obendrauf.

### Maßnahmenpaket 1

- Dach dämmen und PV installieren
- Kellerdecke dämmen
- Heizungsoptimierung

15 % + 5 % Förderung

10-40 % Förderung\*  
15 % + 5 % Förderung\*\*

### Maßnahmenpaket 3

- Austausch Wärmeerzeuger\*
- Heizsystemoptimierung\*
- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung\*\*

15 % + 5 % Förderung

### Maßnahmenpaket 2

- Dämmung Außenwände
- Austausch Fenster und Haustüre
- Heizungsoptimierung



# SANIERUNGSFAHRPLAN

verbraucherzentrale



© LEA e.V.

verbraucherzentrale



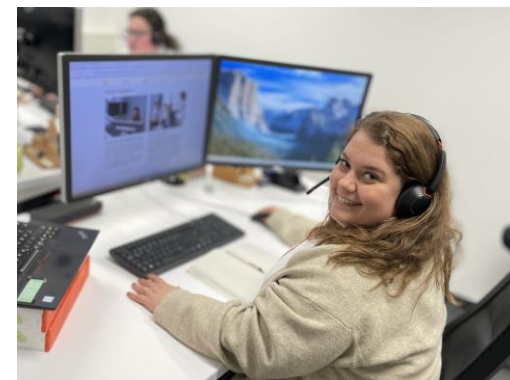
# FÖRDERUNG SANIERUNG



Förderstufen	Fördersatz	Zinsvorteil	Seriell Sanieren	Bonus BEG	Förderfähige Investitionskosten
Einzelmaßnahmen (Gebäudehülle)	15%			5% iSFP	30.000 € + 30.000 € falls iSFP

# IHR INDIVIDUELLER VOR-ORT-TERMIN

- Termine Mittwoch, Donnerstag oder Freitag möglich
- Zeitraum ab sofort bis Ende Dezember 2025
- Terminvereinbarung: 07141 6 88 93 0
- Benötigte Angaben:
  - Fokus der Beratung: Gebäudehülle oder Heizung?
  - Infos zu Gebäude-Baujahr und ggf. Sanierungen
  - Verbrauchsdaten, Baujahr der Heizung
  - ggf. bereits vorhandene Angebote geplanter Maßnahmen



## ENERGIEKARAWANE





# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Dieser Vortrag wurde im Auftrag der  
Energieberatung der Verbraucherzentrale  
von Dipl.-Ing. Florian Kamp gehalten.



**HABEN SIE NOCH FRAGEN ?**